



G 2 Begrünung der Böschungen am Gleisbogen und der Erdhügel durch Einsaat von 2.540 m²

Um Störungen des Bahnbetriebs durch z.B. Wurdwurf zu vermeiden werden die Böschungflächen nicht mit Gehölzen bepflanzt sondern als Magerwiese hergestellt, die als Ergänzung zum Waldmantel (vgl. Maßnahme A1) und gleichzeitig der Erhöhung der Strukturvielfalt dienen soll. Auch die neu angelegten Erdhügel im Vorhabenbereich c und d werden mit einer mageren Saatgutmischung eingesät. Die sich entwickelnden Begrünung soll den auf der Bahntrasse vorkommenden Mauereidechse als zusätzlicher Lebensraum und Jagdhabitat dienen.

VArt 4 Anlage einer Baumhecke entlang der Haarbeckstraße

Der Gehölzstreifen entlang der Haarbeckstraße ist durch eine Baumhecke zu ersetzen. Baumpflanzungen im Abstand von 7 (-10) m in der Reihe. Gepflanzt werden ausreichend stark vorgezogene Hecken-/Strauch-Pflanzen, ggf. auch Hochstämme, damit die Verbundfunktionen sich zeitnah entfalten. Bis zum Erreichen der Heckenpflanzen von einer Höhe von 2 m ist zusätzlich ein provisorischer Zaun aufzustellen.

Schutzmaßnahmen

— Schutzzaun

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

▨ Restriktionsflächen (Zauneidechse)(VArt5)

■ BD3 Gehölzstreifen (VAr4)

Wiederherstellungsmaßnahmen

■ KC Randstreifen, Saumstreifen (W 1.1)

■ HA Acker (W 1.2)

■ V1.3 Verkehrs-, Wirtschaftsweg (W 1.3)

Gestaltungsmaßnahmen

■ HCO Rain, Straßenrand (G 1)

■ ED Magergrünland (G 2.1)

■ KB Trockner (frischer) Saum bzw. lieniend. Hochstaudenflur (G 2.2)

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

■ AV Waldrand (A 1)

■ AA Eichenwald (E 1)

Maßnahmenkennzeichnung

VArt 1 Kennzeichnung der Konflikte lt. Textbox

Maßnahmen-Nr mit Index Bezug zu Konflikte

V Art 1	K n.1, K n.1.2 sowie K n.1 (multifunktional)
Erläuterung der Maßnahme	
...	

Maßnahmentyp
 S = Schutzmaßnahme
 V = Vermeidungsmaßnahme
 G = Gestaltungsmaßnahme
 W = Wiederherstellungsmaßnahme
 A = Ausgleichsmaßnahme

Erläuterung des Index
 ART = Artenschutz

Sonstige Planzeichen

▭ Grenze des Untersuchungsraumes

— Technische Planung

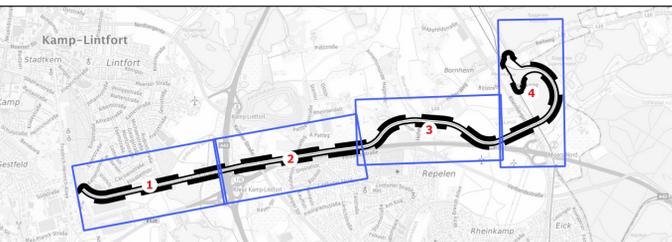
Maßnahmenlageplan

Sonstige Planzeichen

▭ Grenze des Untersuchungsraumes

▭ Blatt 1-4
 ▭ Grenzen des Blattschnitts

0 50 100 150 m



Projekt:
Reaktivierung der Niederrheinbahn Kamp-Lintfort - Moers

Maßnahmenlageplan

Auftraggeber: Niederrheinbahn GmbH
 Auftragnehmer: **regio** gis+planung
 Dipl.-Ing. Norbert Schauerte-Lüke, Stadtplaner
 Stadtplanung • Landschaftsplanung • Geoinformatik

Plan-Nr.: 1 von 4	Datum: 02.12.24	Blattgröße (cm): 112,5x34,7
Maßstab: 1:2500	bearbeitet: CT	gezeichnet: AB



V_{Art 3} Anlage einer Baumhecke
 Werden im Zuge der Freihaltung der Trasse Leitlinien vollständig entfernt, die entweder Verbindung zu möglichen essentiellen Nahrungshabitaten haben oder parallel zur Autobahn verlaufen, sind diese durch die Anlage einer Baumhecke zu ersetzen.

Schutzmaßnahmen

— Schutzzaun

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

▨ Restriktionsflächen (Zauneidechse)(V_{Art5})

■ BD3 Gehölzstreifen (V_{Art4})

Wiederherstellungsmaßnahmen

■ KC Randstreifen, Saumstreifen (W 1.1)

■ HA Acker (W 1.2)

■ V1.3 Verkehrs-, Wirtschaftsweg (W 1.3)

Gestaltungsmaßnahmen

■ HCO Rain, Straßenrand (G 1)

■ ED Magergrünland (G 2.1)

■ KB Trockner (frischer) Saum bzw. lieienf. Hochstaudenflur (G 2.2)

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

■ AV Waldrand (A 1)

■ AA Eichenwald (E 1)

Maßnahmenkennzeichnung

■ V_{Art 1} Kennzeichnung der Konflikte lt. Textbox

Maßnahmen-Nr mit Index Bezug zu Konflikte

V _{Art 1}	K _{n.1} , K _{n.1.2} sowie K _{BO1} (multifunktional)
Erläuterung der Maßnahme	
...	

Maßnahmenart
 S = Schutzmaßnahme
 V = Vermeidungsmaßnahme
 G = Gestaltungsmaßnahme
 W = Wiederherstellungsmaßnahme
 A = Ausgleichsmaßnahme

Erläuterung des Index
 ART = Artenschutz

Sonstige Planzeichen

▭ Grenze des Untersuchungsraumes

— Technische Planung

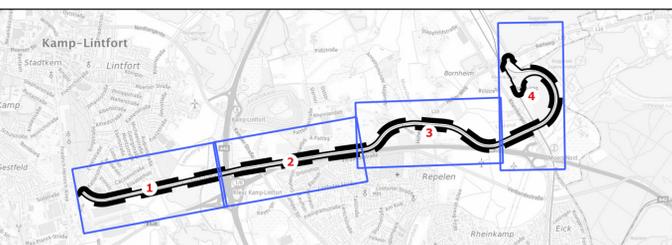
Maßnahmenlageplan

Sonstige Planzeichen

▭ Grenze des Untersuchungsraumes

▭ Blatt 1-4 Grenzen des Blattschnitts

0 50 100 150 m



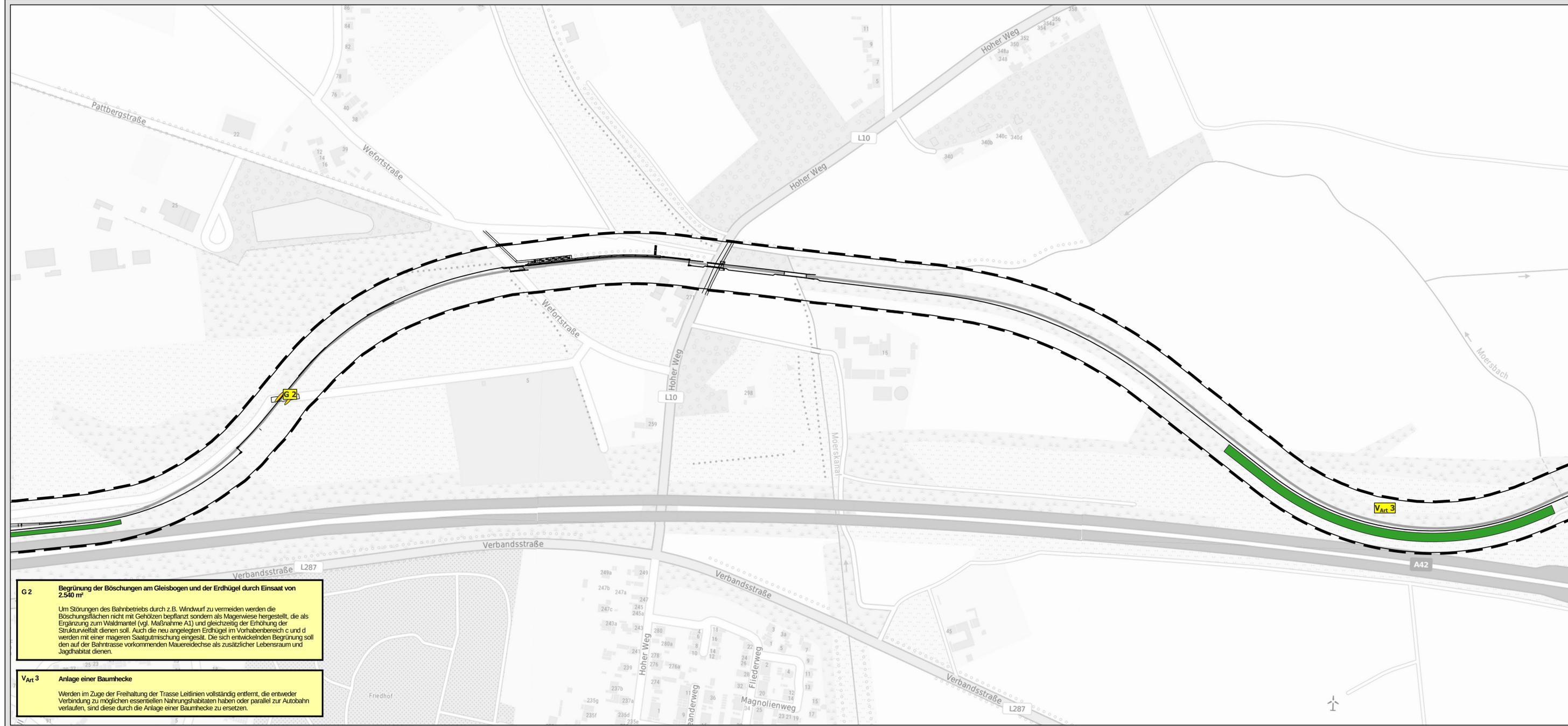
Projekt:
Reaktivierung der Niederrheinbahn Kamp-Lintfort - Moers

Kartentitel:
Maßnahmenlageplan

Auftraggeber:
 Niederrheinbahn GmbH

Auftragnehmer:
regio
 gis+planung
 Dipl.-Ing. Norbert Schwaente-Like, Stadtplaner
 Stadtplanung • Landschaftsplanung • Geoinformatik

Plan-Nr.: 2 von 4	Datum: 02.12.24	Blattgröße (cm): 112,5x34,7
Maßstab: 1:2500	bearbeitet: CT	gezeichnet: AB



G 2 Begrünung der Böschungen am Gleisbogen und der Erdhügel durch Einsatz von 2.540 m²

Um Störungen des Bahnbetriebs durch z.B. Windwurf zu vermeiden werden die Böschungflächen nicht mit Gehölzen bepflanzt sondern als Magerwiese hergestellt, die als Ergänzung zum Waldmantel (vgl. Maßnahme A1) und gleichzeitig der Erhöhung der Strukturvielfalt dienen soll. Auch die neu angelegten Erdhügel im Vorhabensbereich c und d werden mit einer mageren Saatgutmischung eingesät. Die sich entwickelnde Begrünung soll den auf der Bahntrasse vorkommenden Mauereidechse als zusätzlicher Lebensraum und Jagdhabitat dienen.

V Art 3 Anlage einer Baumhecke

Werden im Zuge der Freihaltung der Trasse Leitlinien vollständig entfernt, die entweder Verbindung zu möglichen essentiellen Nahrungshabitaten haben oder parallel zur Autobahn verlaufen, sind diese durch die Anlage einer Baumhecke zu ersetzen.

Schutzmaßnahmen

— Schutzzaun

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

▨ Restriktionsflächen (Zauneidechse)(V Art5)

■ BD3 Gehölzstreifen (V Art4)

Wiederherstellungsmaßnahmen

■ KC Randstreifen, Saumstreifen (W 1.1)

■ HA Acker (W 1.2)

■ V1.3 Verkehrs-, Wirtschaftsweg (W 1.3)

Gestaltungsmaßnahmen

■ HCO Rain, Straßenrand (G 1)

■ ED Magergrünland (G 2.1)

■ KB Trockner (frischer) Saum bzw. lieienf. Hochstaudenflur (G 2.2)

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

■ AV Waldrand (A 1)

■ AA Eichenwald (E 1)

Maßnahmenkennzeichnung

■ V Art 1 Kennzeichnung der Konflikte lt. Textbox

Massnahmen-Nr mit Index Bezug zu Konflikte

V Art 1 K n.1, K r.1.2 sowie K bo.1 (multifunktional)

Erläuterung der Maßnahme

...

MaßnahmenTyp

S = Schutzmaßnahme

V = Vermeidungsmaßnahme

G = Gestaltungsmaßnahme

W = Wiederherstellungsmaßnahme

A = Ausgleichsmaßnahme

Erläuterung des Index

ART = Artenschutz

Sonstige Planzeichen

▭ Grenze des Untersuchungsraumes

— Technische Planung

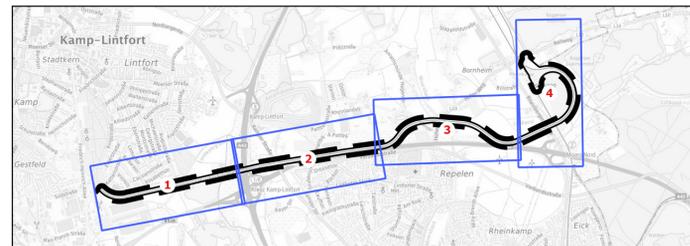
Maßnahmenlageplan

Sonstige Planzeichen

▭ Grenze des Untersuchungsraumes

Blatt 1-4 Grenzen des Blattschnitts

0 50 100 150 m



Projekt:
Reaktivierung der Niederrheinbahn Kamp-Lintfort - Moers

Kartentitel:
Maßnahmenlageplan

Auftraggeber: Niederrheinbahn GmbH

Auftragnehmer: **regio** gis+planung
Dipl.-Ing. Norbert Schauer-Like, Stadtplaner
Stadtplanung • Landschaftsplanung • Geoinformatik

Plan-Nr.: 3 von 4 Datum: 02.12.24 Blattgröße (cm): 112,5x34,7

Maßstab: 1:2500 bearbeitet: CT gezeichnet: AB

A 1 Waldrandanlage von 2.015 m²
 Neben den anlagebedingten Inanspruchnahmen von Waldflächen werden auch temporär Flächen als Arbeitsbereiche beansprucht, die nach Fertigstellung zu begrünen sind. Da die Waldfläche bislang keinen stufenigen Aufbau aufweist und abseits von hochgewachsenen Brombeersträuchern keinen Saumbereich aufweist werden die baubedingt in Anspruch genommenen Flächen als mehrreihiger Waldmantel aus Strauch- und niedrigwüchsigen Baumarten ausgebildet

G 1 Einsaat entlang des neuen Gleiskörpers von 970 m²
 Entlang des neuen Gleiskörpers sollen die Bereiche bis zur beidseitig angrenzenden Böschung mit Landschaftsrasen (Standard) eingesät werden. Die Saatgutmischung wird in den Randbereichen aufgebracht, in denen auch eine Mulde zur Versickerung des Niederschlagswassers hergestellt wird. Es wird bei der Maßnahmenplanung davon ausgegangen, dass, unter Berücksichtigung der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln zur Freihaltung des Gleiskörpers, Ausschwemmungen in die angrenzenden Flächen möglich sind, die insbesondere krautige Arten betreffen, sodass die Begrünung insbesondere durch Grasarten erfolgen sollte.

G 2 Begrünung der Böschungen am Gleisbogen und der Erdhügel durch Einsaat von 2.540 m²
 Um Störungen des Bahnbetriebs durch z.B. Windwurf zu vermeiden werden die Böschungflächen nicht mit Gehölzen bepflanzt sondern als Magerwiese hergestellt, die als Ergänzung zum Waldmantel (vgl. Maßnahme A1) und gleichzeitig der Erhöhung der Strukturvielfalt dienen soll. Auch die neu angelegten Erdhügel im Vorhabenbereich c und d werden mit einer mageren Saatgutmischung eingesät. Die sich entwickelnde Begrünung soll den auf der Bahntrasse vorkommenden Mauereidechsen als zusätzlicher Lebensraum und Jagdhabitat dienen.

S 2 Schutz wertvoller Vegetationsbestände durch Aufstellen von Schutzzäunen und Baumschutzmaßnahmen, wie Stamm- und Wurzelschutz nach DIN 18920
 Vorhandene Vegetationsstrukturen sind gemäß DIN 18920 zu schützen und zu sichern. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Stamm-, Wurzel- und Kronenbereich der zu erhaltenden Gehölze während der gesamten Bauzeit ausreichend vor Beschädigungen geschützt werden. Folgende Bereiche sind zu schützen:

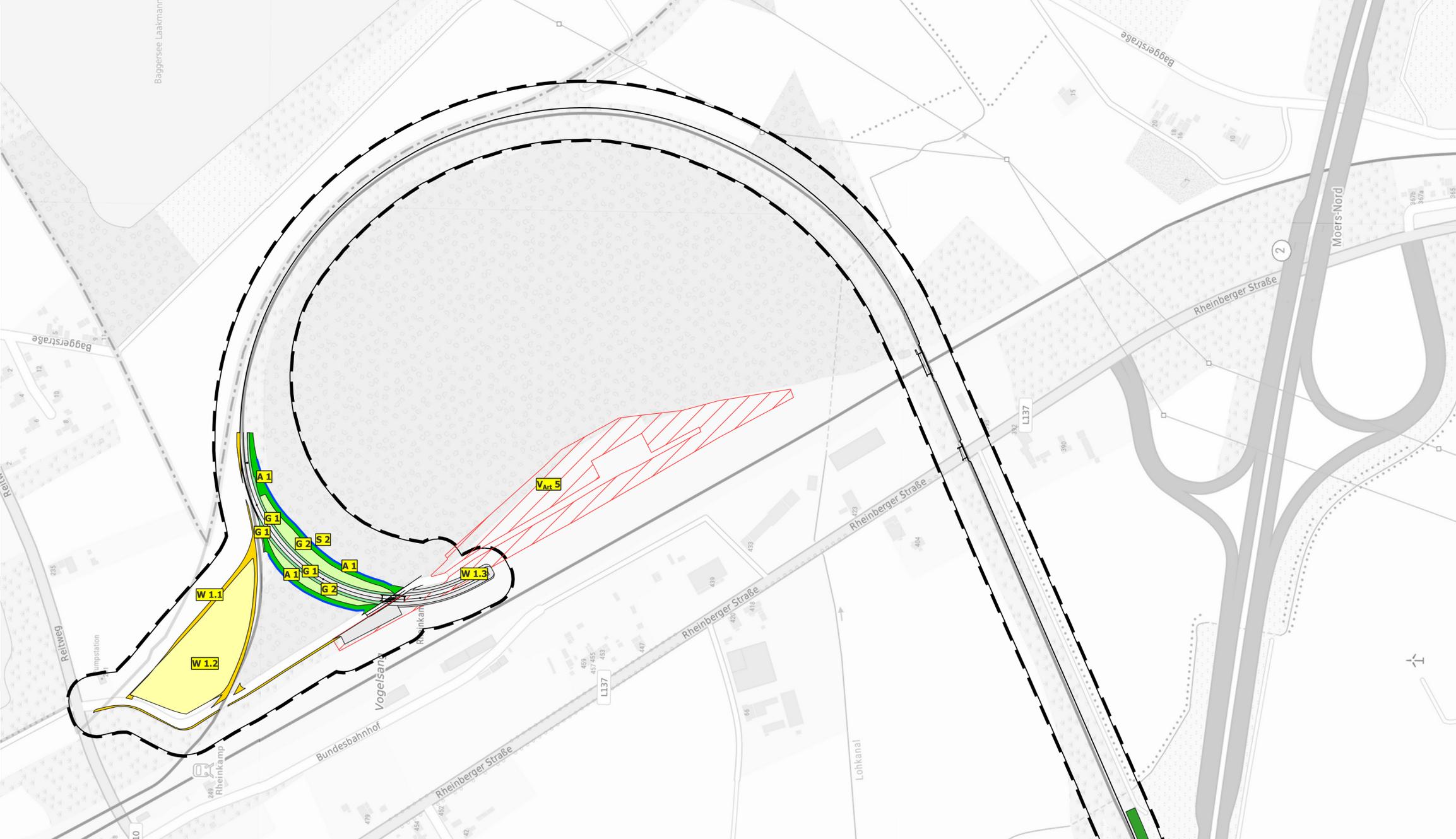
- Schutzzäun zum Schutz der verbleibenden, an das Baufeld angrenzenden Waldfläche im Untersuchungsgebiet (insgesamt ca. 300 m)

W 1.1 Wiederherstellung von Ackerflächen im Umfang von 7.955 m²
 Die Ackerfläche nordwestlich des Gleisbogens wird als Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche während des Bauablaufs genutzt. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens ist die Fläche durch Rückbau und abschließender Bodenlockerung wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen.

W 1.2 Wiederherstellung durch Ansaat von Saumbereichen im Umfang von 1.755 m²
 Randlich der Ackerfläche der Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche werden krautige Säume in Anspruch genommen. Ebenso kommt es zur temporären Inanspruchnahme entlang der Zufahrtsstraße durch Aufweitung der Straßenfläche durch Aufschotterung. Nach Rückbau der eingebrachten Materialien und der Baustelleneinrichtungsfläche ist der Boden zu lockern und die Flächen mit einer krautigen Saatgutmischung einzusäen.

W 1.3 Wiederherstellung von Schotterflächen im Umfang von 1.800 m²
 Die geschotterten Flächen der Eisenbahnfreunde sowie die daran angrenzenden Bahnhofflächen werden baubedingt als Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche verwendet. Durch die Nutzung wird sukzessiver Aufwuchs auf diesen Flächen beseitigt. Da die Flächen sowohl vor als auch nach dem Bauvorhaben ebenfalls als Lagerflächen genutzt werden, wird auf eine Einsaat verzichtet und ausschließlich eine Wiederherstellung des geschotterten Bereichs vorgenommen. Weniger genutzte Bereiche der Flächen können sich so im Anschluss erneut selbst über Sukzession entwickeln.

V Art 5 Vermeidung der Tötung von Zauneidechsen
 Um eine Tötung von Zauneidechsen auf dem Gelände der Eisenbahnfreunde, beim Errichten des neuen Gleisanschlusses und bei der Verbreiterung der Straße im Bereich des Bahnübergangs zu vermeiden, werden die Habitate der Art als Restriktionsflächen behandelt. Hier ist lediglich das Befahren bestehender Straßen gestattet. Zudem dürfen in Ausnahmefällen Container abgestellt werden, welche nicht flächig auf dem Boden aufstehen, so dass Tiere im Boden möglichst nicht geschädigt werden. Das freie Abstellen von Gütern oder das Parken von Baufahrzeugen ist hier nicht gestattet.



Schutzmaßnahmen

— Schutzzäun

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Restriktionsflächen (Zauneidechse)(VArt5)

BD3 Gehölzstreifen (VAr4)

Wiederherstellungsmaßnahmen

KC Randstreifen, Saumstreifen (W 1.1)

HA Acker (W 1.2)

V1.3 Verkehrs-, Wirtschaftsweg (W 1.3)

Gestaltungsmaßnahmen

HCO Rain, Straßenrand (G 1)

ED Magergrünland (G 2.1)

KB Trockner (frischer) Saum bzw. Ilenienf. Hochstaudenflur (G 2.2)

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

AV Waldrand (A 1)

AA Eichenwald (E 1)

Maßnahmenkennzeichnung

V Art 1 Kennzeichnung der Konflikte lt. Textbox

Massnahmen-Nr mit Index Bezug zu Konflikte

V Art 1	K n.1, K n.1.2 sowie K bc.1 (multifunktional)
Erläuterung der Maßnahme	
...	

MaßnahmenTyp
 S = Schutzmaßnahme
 V = Vermeidungsmaßnahme
 G = Gestaltungsmaßnahme
 W = Wiederherstellungsmaßnahme
 A = Ausgleichsmaßnahme

Erläuterung des Index
 ART = Artenschutz

Sonstige Planzeichen

Grenze des Untersuchungsraumes

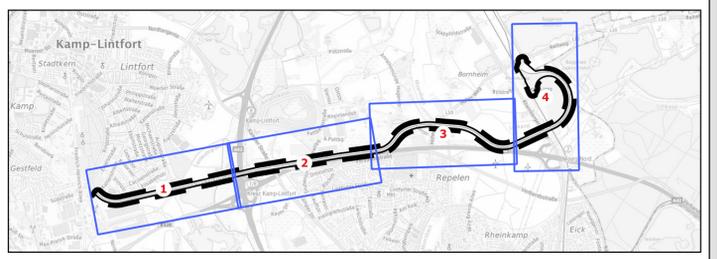
Technische Planung

Maßnahmenlageplan

Sonstige Planzeichen

Grenze des Untersuchungsraumes

Blatt 1-4 Grenzen des Blattschnitts



Projekt:
Reaktivierung der Niederrheinbahn Kamp-Lintfort - Moers

Kartentitel:
Maßnahmenlageplan

Auftraggeber:
 Niederrheinbahn GmbH

Auftragnehmer:
regio
 gis+planung
 Dipl.-Ing. Norbert Schauer-Like, Stadtplaner
 Stadtplanung • Landschaftsplanung • Geoinformatik

Plan-Nr.: 4 von 4	Datum: 02.12.24	Blattgröße (cm): 112,5x34,7
Maßstab: 1:2500	bearbeitet: CT	gezeichnet: AB